

Bürgermeister steht fest

Gestern Morgen fanden die Wahlen für das Amt des Bürgermeisters statt. Der Andrang an der Wahlurne wurde trotz reger Wahlbeteiligung von den Mitarbeitern der Stadtverwaltung gut bewältigt. Es ist schön, hier zu arbeiten sagte z.B. Sophie. Die Mitarbeiter achten darauf, dass die Wahl geheim bleibt und keiner doppelt wählt. Nach Auszählung der abgegebenen Stimmen steht nun das Ergebnis fest: Annabelle

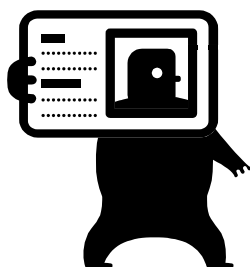


Müller konnte die meisten Stimmen für sich gewinnen. Sie gewann mit großem Abstand die Wahl, die eine erstaunlich hohe Wahlbeteiligung von 100% bei nur einer ungültigen Stimme hatte. Außerdem haben es folgende Bürger in den Stadtrat geschafft: Fabian Kohr, Bastian Haag, Nicolas Düro, Luke Beer, Lukas Repp, Cara Holl, Cara Junk, Nina Becker, Charlotte Heber und Rafael Schwier. Im Anschluss an die Wahl fand die erste Stadtratssitzung statt. Dort wurde die frischgebackene Bürgermeisterin und ihr Stadtrat über Pflichten und Aufgaben informiert. Zuerst wurden Ideen gesammelt, Beschlüsse gab es noch keine. Die nächste Stadtratssitzung findet heu-



Stadtausweise fertig










Lang, lang hat es mal wieder gedauert. Aber nun sind sie fertig. Die Ausweise werden heute Morgen von der Stadtverwaltung per Post an die



Sensationsfund in Wuselkusen. Wertvolle archäologische Entdeckung bei Bauarbeiten. mehr im Innenteil

Die Post empfiehlt: Kauft Postkarten und verschickt sie an eure Freunde und Freundinnen. Eine Postkarte mit Briefmarke kostet nur 2 Wusel. Bedenkt dabei: Alles Handarbeit! Auf der Vorderseite der Postkarte befindet sich der weltberühmte Wusel wieder.

Das Wetter in Wuselkusen

Wetterfilm	Do, 02.08.	Fr, 03.08.	Sa, 04.08.
Tiefst-Temperatur	18°C	13°C	14°C
Höchst-Temperatur	25°C	25°C	26°C
Vormittag			
Nachmittag			
Abend / Nacht			

Und wieder gibt es Beschwerden

Sowohl Bäckerei als auch Seifenatelier beschwerten sich über das ständige Geklingel von Kindern



die an der Eisdiele rumlungern. Ann-Lisa aus dem Kerzenatelier

meinte: Wenn ich einen erwische tunke ich ihn in flüssige Seife und mache ein Seifenmännchen aus ihm. Probleme gibt es auch mit völlig veralteten Gießformen, die häufig bei der Seifenherstel-

Interview in der Küche

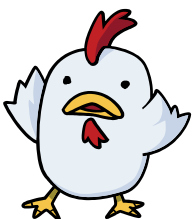
Pia zeigt sich sehr zufrieden mit ihrem Job als Ernährer von so vielen Menschen, sie freut sich auch immer über die tatkräftige Unterstützung durch die ihr zugeteilten Helfer. Allerdings zieht sie die Bank doch vor, da sie beim Nächsten Mal in Wuselkusen wie in den letzten Jahren wieder dort arbeiten will; vielleicht aus dem Grund, da wie sie sagt sie nicht mitbestimmen darf, was es zu essen gibt, und dass Geld nur gerade reicht, um „über die Runden zu kommen“, was allerdings



wieder nicht mit dem zu vereinen ist, wober wir noch gestern berichten mussten, dass nämlich die Küche ihr Einkommen, welches keinesfalls gering zu nennen ist, in Schmuck und Seife

Heute im Restaurant:

Hähnchennuggets



Tomate,
Gurke,



Joghurt



Kartoffelgratin

Wichtige archäologische Entdeckung

Wie angekündigt hat die Stadt heute Morgen nach dem vermuteten Wasserrohrbruch gesucht. Dabei wurde eine sehr rare Entdeckung gemacht. Die Arbeiter stießen auf einen seltsamen Gegenstand im Boden. Bei der Stadt nachgefragt, zog diese sofort Prof. Dr. Dr. Ottmar Raffnix, ein in Kalamarien anerkannter Experte, zu Rate. Er identifizierte das Stück als eine Vase aus der Früh-Hindu-germanischen Zeit. Diese Funde aus der Amra-Kultur sind sehr selten. In den letzten 10 Jahren wurden gerade mal 3 Funde dieser Art gemacht, meist in der Nähe spätsamoni-scher Müllhalden. Datiert auf ca. 5.000 v.



Christus und mit einem Wert im 2-stelligen Mio.-Wusel-Bereich wird es als erstes Exponat im zukünftigen Wuselkusener Landesmuseum ausgestellt werden.



Die Finder (Rafael Schwier, Dominik Ruth, Timo Schneider und Marlon Elzer) erhielten für ihre Arbeit einen Finderlohn von je 2 Wusel. Die Vase, mittlerweile bekannt als „Wuselkusener Kelch“, wird bis zur Museumseröffnung in einer Vitrine an

Ein Witz: Der Lehrer sagt zu Hanna:
Konjugiere das Wort leer. Darauf
Hanna: leer, Lehrer, Oberlehrer





Die gesamte Bildergalerie finden Sie auch im Internet unter www.wuselkusen.de



Impressum

Mitarbeiter der Verlagsgruppe
Wuselkusen am Mittwoch den
01.08.2010

- Nina
- Lars
- Dominik
- Jonas
- Steven

und natürlich Andy & Jakob

Hier das interessante Ergebnis unserer gestrigen Umfrage zur Länge der

Länge der Pausenzeiten

